Zu Besuch in Gelderns fröhlichster WG

Seit August leben acht junge Menschen mit geistiger Behinderung am Nierspark unter einem Dach. Treffpunkt im Haus ist die große Wohnküche. Betreuer sind auch über Nacht im Gebäude. Projekt der Caritas Wohn- und Werkstätten.

VON DIRK MÖWIUS

GELDERN Am frühen Abend kommt Leben in die Bude. Nach und nach kommen die Bewohner des Wohnhauses am Nierspark von ihren unterschiedlichen Arbeitsplätzen im Bereich von Haus Freudenberg zurück und haben viel zu erzählen. Nur kurz geht es in die eigene Wohnung. Treffpunkt ist die große Wohnküche im Erdgeschoss, die alle gemeinsam nutzen. Hier tauschen sich die Bewohner auch mit ihren Betreuern und den Eltern, die immer mal wieder reinschauen, in fröhlicher Runde aus.

Zum Feierabend treffen sich alle in der Gemeinschaftsküche. RP-FOTOS: F. EVERS

IN KLUSION

Seit Mitte August wohnt die Gemeinschaft zusammen. Es handelt sich um ein neues Wohnprojekt, dass die Caritas Wohn- und Werkstätten (CWWN) aus Moers tragen. Verschiedene Wohnmodelle für Menschen mit geistiger Behinderung gibt es bisher – vom klassischen Wohnheim wie St. Bernardin in Kapellen über die Wohnfamilien, die von der Lebenshilfe Gelderland schon sehr früh etabliert wurden, bis hin zu Wohngemeinschaften. Dazu kommt das betreute Wohnen: Je nach Bedarf und Zuteilung wird ein behinderter Mensch begrenzt in seinen eigenen vier Wänden betreut. Das Haus im Nierspark basiert auf letztem Angebot. Acht Wohnungen stehen dort Menschen mit Handicap zur Verfügung. Wenn aber alle ihren Betreuungs- und Pflegebedarf zusammenwerfen, kann eine umfassende professionelle Betreuung gesichert werden. Am Nierspark ist sogar so, dass eine Mitarbeiterin aus dem Team über Nacht im Haus bleibt. Dazu kommt ein inklusiver Ansatz: Zwei weitere Wohnungen in dem Haus wurden auf dem freien Markt vermietet.

So stehen nun die Namen von Markus Eckhart, Malte Verhoelen, Janina Paasens, Daniel Susen, Lena Prange, Viola Kolbe, Mike Rösen und Jannik Erben an den Briefkästen vor dem Haus. Sie haben bis vor kurzem noch bei ihren Eltern gelebt, nun haben sie ihre eigene Wohnung. 22 ist der Jüngste, 41 der älteste von ihnen. „Ich bin doch alt genug, eine eigene Wohnung zu haben“, erklärt Lena Prange, „Schön ruhig – so ohne Eltern“, sagt Daniel Susen zum großen Unterschied. Aber es gibt nun doch einiges zu tun, was im Elternhaus nicht anfiel. Einkaufen gehen, den Tisch decken, kochen, den Müll heraustragen und Wäsche waschen gehört zu den Pflichten der Bewohner. Wer für was zuständig ist, steht auf dem Planer, der in der Küche hängt. Statt Namen zeigen Fotos die Einteilung.

Die einzelnen Appartements sind individuell eingerichtet. „Es war ein toller Schritt, eine eigene Wohnung zu haben und sie selbst einzurichten. Das finde ich am coolsten an unserem Haus“, sagt Janina Paasens. Nach dem gemeinsamen Abendessen verteilt sich die Schar der Bewohner schnell wieder. Die eine geht noch zum Kochen zum Blue Point, dem Freizeittreff der Lebenshilfe Gelderland, drei andere schauen gemeinsam Fernsehen, einige sind aber auch lieber allein. So gegen 22 Uhr tritt Nachtruhe ein, denn die Wecker klingeln morgens um sechs. Wobei der eine der andere Fernseher auch schon mal länger läuft…

Gemeinsam macht Fernsehen mehr Spaß: Markus Eckhardt, und Daniel Susen in der Wohnung von Jannik Erben.

Monika Hemmers, Koordinatorin für das betreute Wohnen bei den CWWN, freut sich über die gute Stimmung in dem Haus. Das sechsköpfige Team ist gern zum Dienst im Nierspark. Und auch die Eltern sind begeistert. Monika Eckert: „Ich bin sehr froh, dass mein Sohn auf diesem Weg selbstständig sein kann und doch gut betreut wird. Ich finde, das ist ein sehr nachahmenswertes Projekt.“

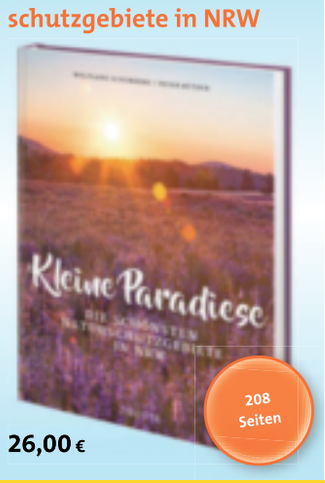
SPD-Sprechstunde mit Falko Schuster

STRAELEN (RP) Heute können die Straelener von 19.15 bis 20 Uhr mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Falko Schuster sprechen. Er ist unter Telefon 02834 8893 zu erreichen. Schuster ist Mitglied des Rates und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Zudem vertritt er die SPD in mehreren Ausschüssen.

Anzeige

RP Shop

Kleine Paradiese. Die schönsten Naturschutzgebiete in NRW



26,00 €

Jetzt bestellen:
0211 505-2255
Mo–Fr von 8–16 Uhr
Versandkostenfrei

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

geldern@rheinische-post.de
02831 139-270
RP Geldern
rp-online.de/whatsapp
FAX 02831 139-229

Zentralredaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice
Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkte
Geldern: Kopie+Druck Gelderland, Issumer Str. 51, 47608 Geldern
Kevelaer: Reisebüro Jean Schatorjé, Hauptstraße 39, 47623 Kevelaer

CDU-Bürgertelefon: Miriam Chrobak

KERKEN (RP) Die CDU-Ratsfrau Miriam Chrobak steht interessierten Bürgern am Telefon Rede und Antwort. Am heutigen Montag, 3. Dezember, ist sie zwischen 19 und 20 erreichbar und freut sich auf die Anfragen und Anregungen der Kerkener Bürger. Ihre Telefonnummer lautet 02833 79 54.

Schülerin und Ersthelfer als Zeugen gesucht

GELDERN/STRAELEN (RP) Die Polizei sucht nach wichtigen Zeugen nach zwei Unfällen, die sich in Geldern und in Straelen ereignet haben.

Beim Unglück in Geldern wurde am vergangenen Donnerstag gegen 7.45 Uhr an der Pater-Delp-Straße eine 54-jährige Radlerin von einem Auto angefahren, eine achtjährige Radlerin stürzte. Eine Schülerin auf einem Fahrrad war von der Autofahrerin laut Polizei unmittelbar vor dem Unfall überholt und geschnitten worden. Das Mädchen schrie und hielt sich die Hände vor den Mund, als sie den Unfall kommen sah. Es soll 13 bis 15 Jahre alt sein und fuhr auf der Stauffenbergstraße in Richtung Weseler Straße.

Bei dem Unfall in Straelen wurde am Samstag, 17. November, eine 61-jährige Fußgängerin von einem Auto erfasst und durch den Sturz lebensgefährlich verletzt. Nach Zeugenhinweisen soll ein junger Mann polnischer Herkunft als Ersthelfer gehandelt haben, er könnte auch Augenzeuge des Unglücks gewesen sein. Er eilte der Frau zu Hilfe und legte seine Jacke unter ihren Kopf, um den Kopf vor Kälte und Nässe zu schützen.

Der junge Mann und die junge Radlerin werden gebeten, sich bei der Polizei Geldern zu melden. Hinweise unter Telefon 02831 1250.

RHEINISCHE POST

Redaktion Geldern:
Markt 12, 47608 Geldern; Redaktionsleitung: Dirk Möwius; Vertretung: Michael Klatt; Sport: Volker Himmelberg.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.